



Bericht der Bau- und Planungskommission (BPK) betreffend Knotenausbau mit Lichtsignalanlage Rosenstrasse – Nonnen- bodenweg – Sulzbergerstrasse; Projekt- und Kreditgenehmigung von TCHF 610

1. Rechtliche Grundlagen

Der Einwohnerrat überweist die Vorlage an die BPK.

2. Beratung der BPK

Die BPK bearbeitet die Vorlage an ihrer Sitzung vom 22.8.2011. - Sie stellt fest, dass es sich im Prinzip um das vorläufig letzte Projekt zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes handelt, über das sich die Stadt mit dem Kanton 2005 geeinigt hat (Verlagerung des Autoverkehrs von der Büchelstrasse auf Nonnebodenweg/Kantinenweg). Die Neugestaltung dieser Kreuzung ist in dem Sinne nicht bestritten.

Sehr bald kommt in der Diskussion die Frage auf, ob nicht ein Kreisel geeigneter wäre als eine Ampel. - Die Alternative „Kreisel“ wurde vom Stadtbauamt eingehend geprüft. Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass ein Kreisel sehr viel Platz braucht, wesentlich teurer zu stehen käme (Bodenerwerb und starke Abgrabungen bergseits) und vor allem nicht steuerbar ist. Um den Funktionen der Rosenstrasse gerecht zu werden (Verkehrskonzept) ist diese Steuerung synchronisiert mit der Ampel am Gestadeckplatz unentbehrlich. Die auf die Kreuzung zulaufenden Strassen sind von sehr unterschiedlicher Verkehrsfrequenz (Hauptverkehrsstrom entlang Rosenstrasse). Deshalb kann es in Stosszeiten vor einem Kreisel und ohne Ampel unter Umständen sehr schwierig werden, mit dem Auto vom Nonnebodenweg bzw. von der Sulzbergstrasse her kommend in den Hauptverkehrsstrom einzubiegen.

Es wird auch festgestellt, dass eine Lichtsignalanlage für die Velofahrer/innen sicherer ist als ein Kreisel. Vom Stadtplanungsamt wird auf Anregung der BPK untersucht, ob der Raum der bereits bestehenden Strassenerweiterung bergseitig vor der zur Diskussion stehenden Strassenkreuzung (alte Busstation) nicht für eine Velospur verwendet werden kann.

Zu den Kosten: Nicht nur der Bau, auch Unterhalt und Betrieb der Ampelanlage werden vom Kanton übernommen.

Zum zeitlichen Ablauf: Der neue MANOR wird mit grosser Wahrscheinlichkeit anfangs 2013 eröffnet, vorgängig muss der neue Bücheliplatz in „Totalsperrung“ gebaut werden. Deshalb sollte die Ampelanlage Mitte 2012 betriebsbereit sein, also im Frühling 2012 gebaut werden können.

3. Anträge der BPK

Die BPK beantragt dem Einwohnerrat einstimmig (7:0 ohne Enthaltung), den Anträgen des Stadtrates zuzustimmen.

Matthias Zimmermann
Präsident BPK

29. August 2011